

ANBLICKE GRENZENLOSER SCHÖNHEIT



Indien
Holmes bereiste
„das wundersame
Land“ 1912

„Reiseberichte“
Von Burton Holmes, Genoa Caldwell
(Hg.), Taschen, 368 Seiten, 39,99 Euro

WELT-EROBERER

Der **Krösus** der Reisenden

„Reisen heißt, die Welt besitzen“, war die Maxime des amerikanischen Forschers und Journalisten Burton Holmes (1870–1958), der Anfang des 20. Jahrhunderts die Erde erkundete. Jeden Kontinent hat er sich angeschaut, beinahe alle Länder der Welt bereist und dabei fotografiert und gefilmt wie ein Besessener. 30 000 Fotografien und 150 000 Meter Film umfasst sein Archiv.

Wenn Reisen Besitz bedeutet, dann war er Krösus. Aber seinen Reichtum teilte er mit anderen auf ausgedehnten Vortragsreisen durch Amerika. **Die Projektionstechniken**, die er dabei einsetzte, waren seiner Zeit voraus. Der jetzt bei Taschen erschienene Prachtband versammelt die spektakulärsten Aufnahmen seiner Sammlung – ein Panoptikum der Welt vor 100 Jahren.